

Persönlich

8. August 1896

A. A. Merrill, Esq.

Werter Herr

Ich habe Ihren Brief vom 6. und den Zeitungsausschnitt aus dem „Boston Globe“, welcher, was nicht ungewöhnlich ist, mehr beeindruckend als exakt ist, erhalten.

Es bezieht sich auf ein paar einleitende Experimente, welche ich vor über einen Monat probiert habe, um die Stabilitätsfrage zu erarbeiten, in Übereinstimmung mit ein paar Ratschlägen, die ich ein paar Experimentatoren angeboten habe, welche Sie im „Engineering Magazine“ vom April 1896 finden werden.

Für diesen Zweck habe ich zwei Gleit- (nicht Flug-) maschinen gebaut. Eine vom Typ Lilienthal, entworfen von Herrn Herring im Jahre 1894 und eine von mir selbst. Am 22. Juni begaben wir uns zu den Wüstensandhügeln am Ufer des Flusses Michigan, etwa 30 Meilen von hier, und testeten beide Maschinen als Luftschlitten, indem wir auf einer Erhöhung rannten, in den Wind sprangen und soweit wie möglich gleiteten.

In den zwei Wochen, in den die Experimente dauerten, machten wir über 150 solcher Sprünge und kriegten mehr wertvolle Informationen zum Verhalten des Apparaten im Wind, als ich in den zuvor liegenden Jahren mit Experimenten an Modellen angehäuft hatte.

Die Lilienthal Maschine ist sicherer als ich dachte, weil die Rippen als Federn agieren, falls eine ungeschickte Landung zustande kommt und durch federn oder brechen schützen sie den Piloten vor körperlichen Schäden. Wir brachen die Rippen jedoch mehrere Male, flickten sie mit Schienen und unternahmen weitere Gleitflüge, aber letztendlich beschädigten wir den Apparaten so, dass er nicht im Felde repariert werden konnte. Ich werde diese Maschine nicht wiederaufbauen.

Mein eigener Apparat scheint zu Versprechen, stabiler und sicherer zu sein. Wie haben mehrere Gleitflüge mit einer Länge von 50 bis 80 Fuß absolviert und hätten diese erweitern können, wären wir von höheren und steileren Hängen gestartet, aber meine Hauptanstrengung, soweit, liegt bei der Entwicklung absoluter Sicherheit. Der Pilot hatte keinerlei Unfall und wir machten diese Maschine nicht kaputt.

Es befindet sich immer noch im Prozess der Entwicklung, ich interessiere mich nicht dafür, seine momentane Form zu beschreiben, aber ich sende Ihnen eine Photographie, welche eine der Modifikationen zeigt, welche, wie Sie bemerken werden, von den Zeitungen im Neudruck verfälscht worden ist. Ich werde einen Zeitungsausschnitt aus dem Chicago Record beifügen, welcher weniger inakkurat ist als die anderen Berichte der Presse, deren Reporter uns im Ärger über unser bestreben zum vermeiden von Beobachtung gefunden haben.

Ich baue jetzt zwei Formen meines Designs wieder auf und auch einen Apparat einigermaßen ähnlich zu dem von LeBris, von der Seite 105 in „Progress of flying

machines“, sodass wir in zwei bis drei Wochen, drei Maschinen zum testen haben werden. Ich erwarte es, sie kaputtzumachen, aber vielleicht nicht bevor wir ein paar Informationen herausgebildet haben, welche es uns ermöglichen, es beim nächsten mal besser zu machen.

Ich habe dies als einen persönlichen Brief geschrieben, welchen Sie frei an die Mitglieder Ihrer Gesellschaft übermitteln können, aber nicht drucken dürfen, da ich nicht denke, dass ich weit genug voran geschritten bin um eine Beschreibung meiner Experimente über meiner Unterschrift zu veröffentlichen.

Erwidernd

O. Chanute